

Ein ausführlicher Abschnitt über Winterfütterung, sowie Abschnitte über Vogeltränken, Feinde der Vogelwelt, Vogelschutz und Schule und ein Hinweis auf den Kampf gegen die Mode schliessen das Buch, das sicher seinen Weg machen wird und hierdurch aufs beste empfohlen sei.

Hennicke.

Aus Tageszeitungen.

Goldküste. Geplantes Ausfuhrverbot für Bälge und Gefieder gewisser Vögel. (Nachrichten für Handel und Industrie, Berlin, vom 6. Dezember 1913.) Für die Goldküstenkolonie ist in Abänderung der „Wild Animals Preservation Ordinance“ Nr. 2 vom Jahre 1901 die Einführung eines Gesetzes geplant, welches den Gouverneur ermächtigt, die Ausfuhr der Bälge und des Gefieders der nachbenannten Vögel zu verbieten: Geier, Schreibervögel, Eulen, Nashornvögel oder Fleischfresser, Strausse, Marabus, weisse Reiher (*egrets*) und alle nicht essbaren Vögel.

Verstärkter Vogelschutz. (Magdeburgische Zeitung vom 2. Mai 1914.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat den Antrag gestellt, die Staatsregierung zu ersuchen, noch in diesem Jahre einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den ein stärkerer Schutz der Sing-, Strand- und Wasservögel, insbesondere solcher Vögel, die von der Ausrottung bedroht sind, gewährleistet, insbesondere auch die Verwendung barbarischer Fangmittel, wie des Pfahleisens, verboten wird.

Internationale Konferenz zum Schutze seltener Vögel. (Berliner Lokal-Anzeiger vom 5. Mai 1914.) Wie uns aus Paris telegraphiert wird, hat der Handelsminister dem Ministerpräsidenten und Minister des Aeussern vorgeschlagen, eine internationale Konferenz einzuberufen, welche die zum Schutze seltener Vögel notwendigen Massnahmen prüfen soll, ohne den erlaubten Handel mit Schmuckfedern zu beeinträchtigen. Es werden unverzüglich bei den auswärtigen Regierungen Schritte unternommen werden.

Massnahmen zum Vogelschutz. (Deutsche Tageszeitung, Berlin, vom 5. Mai 1914.) Parlamentsuntersekretär Acland erklärte im Unterhause auf eine Anfrage, die britische Regierung habe die fremden Regierungen mit Ausnahme Frankreichs, Griechenlands und Dänemarks eingeladen, an einer Konferenz teilzunehmen, um ein internationales Uebereinkommen bezüglich der Einfuhr von Häuten und Federn wilder Vögel zustande zu bringen. Sechzehn Länder hätten die Einladung angenommen, zwanzig hätten noch nicht geantwortet. Frankreich, Dänemark und Griechenland seien nicht eingeladen worden, weil sie schon vorher zu verstehen gegeben hätten, dass sie an der Konferenz nicht teilnehmen könnten. Venezuela habe abgelehnt, weil die in Vorschlag gebrachte Konvention für den Aigretten- und Federhandel, mit dem mannigfaltige Interessen des Landes verknüpft seien, nachteilig sein würde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Aus Tageszeitungen. 335](#)